

Das Spring-Stipendium des Förderkreis Malerkapelle am Elm e.V. soll professionell arbeitenden Kunstschaaffenden aus der Region durch finanzielle Unterstützung und eine Ausstellungsmöglichkeit in der Malerkapelle in Königslutter Freiraum und Sichtbarkeit verschaffen.

Das Stipendium ist mit 500,-€ ausgestattet. Zusätzlich wird das Stipendium vom Kurator der Malerkapelle betreut, der für Rückfragen und Organisatorisches bereitsteht. Weitere 500,-€ stehen für Material- und Produktionskosten während der Stipendienzeit zur Verfügung.

Stipendienzeitraum: 1. Juli – 31. Dezember 2025

Thema „Wasser“

Das Stipendium findet statt im Rahmen des Themenjahrs „Wasser“ der Braunschweigischen Landschaft. Vorgeschlagene Projekte sollten das Thema Wasser (optional, aber gern gesehen: in der Region) in den Fokus nehmen.

Beispiele zur Orientierung: In Königslutter am Elm, wo die Malerkapelle beheimatet ist, gibt es die Lutterquelle, den Bach Lutter sowie den Fluss Schunter, historische Wassermühlen, Phänomene wie den Bornumer Erdfall, und als Projekt einer Stadtstipendiatin bietet die Bürgerinitiative „MachBar“ reines Lutterwasser zu verschiedenen Veranstaltungen an.

Es gibt keine Einschränkungen bei der Wahl künstlerischer Medien.

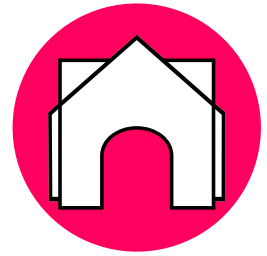
Zur Malerkapelle

Die Malerkapelle wurde um 1900 als Friedhofskapelle erbaut und 1997 als Kunstwerkstatt und kulturelle Begegnungsstätte eingerichtet.

Der Förderkreis Malerkapelle am Elm e.V. möchte die kulturelle Landschaft in und um den Elm bereichern und lokalen sowie regionalen Künstler:innen, Absolvent:innen der HBK, oder am Ort interessierten Kulturschaaffenden einen attraktiven Ausstellungsort bieten. Er engagiert sich in den Räumlichkeiten der Kapelle und veranstaltet seit bald drei Jahrzehnten Ausstellungen, Lesungen, Kunstaktionen und Konzerte.

Der Verein will zeitgenössische, junge Kunst im ländlichen Raum präsentieren und bemüht sich auch darum, Künstler:innen dabei zu unterstützen, ihre Arbeiten vor Ort nicht nur auszustellen, sondern auch, diese zu vermitteln oder teilweise sogar erst vor Ort entstehen zu lassen. Die Ausstellungen in der Kapelle sind meist spezifisch für den Raum entwickelt worden.





Abschlussausstellung

Das Stipendium mündet in einer Ausstellung nach Abschluss der Stipendienzeit im Jahr 2026 in der Malerkapelle in Königslutter.

Für Transport, Aufsichten/Aufbauhilfen und Druckprodukte stehen weitere 500,-€ zur Verfügung.

Unterlagen

- formloses Motivationsschreiben mit Skizzierung des geplanten Projekts (max. 1 DinA4-Seite)
- Angaben zu Person, Lebenslauf und bisherigen Förderungen/Ausstellungen (max. 2 DinA4-Seiten)
- Kurzportfolio mit 3-5 beispielhaften Arbeiten. Links zu Videodateien/3D-Rundgängen etc. sind zulässig.

Alle Unterlagen sind bitte als eine zusammengefasste PDF, max. Größe: 5MB, einzureichen. Zusendungen per Post sind nicht möglich.

In der Beschreibung des Vorhabens sollte aufgeführt werden:

1. Beschreibung des Konzepts/Ziels
2. Pläne zur möglichen Umsetzung
3. Schnittstellen zum Thema Wasser

Einreichung bei kontakt@kunstverein-malerkapelle.de bis zum 18. Mai 2025.

Bewerbungsvoraussetzungen & Teilnahmebedingungen

Das Stipendium richtet sich an Kunstschaffende mit Wohnsitz im Wirkungsbereich der [Braunschweigischen Landschaft](#), auf die wenigstens einer der folgenden Punkte zutrifft:

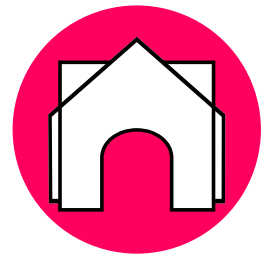
- ein abgeschlossenes Studium in einem künstlerischen Studienfach an einer beliebigen Hochschule oder Universität
- ein laufendes Studium in einem künstlerischen Studienfach an einer *niedersächsischen* Hochschule oder Universität (zum Zeitpunkt der Bewerbung wenigstens 5. Semester/3. Studienjahr)
- Sonderfall für Wohnsitz im Landkreis Helmstedt: eine abgeschlossene oder kurz vor dem Abschluss stehende (letztes Lehrjahr) Ausbildung in einem künstlerischen oder kunsthandwerklichen Beruf, etwa: Steinbildhauer:in, Fotograf:in

Eine Altersbegrenzung gibt es nicht.



SPRING

STIPENDIUM



Bevorzugt wünschen wir uns Bewerber:innen, die noch keine Gelegenheit zu einer Einzelausstellung außerhalb des Hochschulkontexts hatten.

Es ist ausdrücklich erlaubt, sich zu zweit oder als Kollektiv zu bewerben. Leider kann die Stipendiumssumme in diesem Fall nicht erhöht werden.

Ausgeschlossen von einer Bewerbung sind Mitglieder des Förderkreis Malerkapelle am Elm e.V.

Die teilnehmenden Kunstschaffenden verpflichten sich, den Arbeitsprozess in geeigneter Weise zu dokumentieren und die Ergebnisse der Öffentlichkeit im Rahmen der abschließenden Ausstellung vorzustellen. Das Stipendium ist keine Projektförderung und kann nicht zur Deckung einer Finanzierungslücke oder für ein laufendes Projekt verwendet werden.

Die Entscheidung der Anträge erfolgt durch den Vorstand des Förderkreises.

Bei Fragen richten Sie sich gerne an den 2. Vorsitzenden und Kurator der Kapelle, Lino Heissenberg:

lino.heissenberg@kunstverein-malerkapelle.de

